

H E L L E R A U E R V E R L A G



Zur Versendung liegen bereit:

THEODOR DAUBLER WIR WOLLEN NICHT VERWEILEN

Ein Prosabuch: Geheftet Mark 3.50, in Halblederband Mark 6.—

DER STERNHELLE WEG

Gedichte: Geheftet Mark 2.—, gebunden Mark 3.—

Über Däubler, diese auffälligste Gestalt der neuern deutschen Literatur, äussert sich Dr. Schmitt in seiner bei Georg Müller in München erscheinenden Däubler-Monographie: „Sein Werk hält dem mechanistischen Zeitalter das Gegengewicht. — Neben dem Formensinn wirkt eine unbeirrte, geradezu mythenbildende Kraft der Phantasie. Alles, was ihr begegnet, muss sich ihr unterwerfen, seine alltäglich-exakte Natur aufgeben, um als geheimnisvolles Bild in einer andern Welt neu aufzutreten: eine völlig neue, beispiellose pictura poesis. Neben Wagner, diesem Grossunternehmer der Kunst, steht Däubler wie ein Kind. Aber die Wahrheit hat sich durch ihn, nicht durch den mächtigen Theatraliker kundgetan. Bei Däubler ist der Naturalismus der Sprache überwunden. Ein solches Unternehmen, das eigene Reich der künstlerischen Sprache zu begründen, ist vielleicht das Kühnste und Erschütterndste, was in der Geschichte irgend einer Kunst je erlebt wurde. — Der erste grosse Europäer, der erste, in dem die geistige Einheit Europa aus der Sehnsucht zur Erfüllung gelangt ist!“

EINIGE ANDRE URTEILE ÜBER DAUBLER

Literarisches Echo: Eine an mittelalterliche Ekstasiker gemahnende Fülle.

Berliner Tageblatt: Sollten wir uns wieder einmal die alte deutsche Erbsünde zuschulden kommen lassen, dass wir den Dichter im eigenen Haus übersehen? Däubler zu umgehen ist unmöglich.

Der Brenner: Wir andern sind auf der Wanderschaft begriffen, er aber steht bereits am Ziele.

Der Tag: Das ist etwas ganz Seltenes und Neues!

Däublers Prosabuch ist für alle Anhänger der neuen Ausdruckskunst von grundlegender Bedeutung; aber auch die meisten andern Kunstfreunde kommen als Käufer in Betracht.

D R E S D E N - H E L L E R A U

Weihnachten 1915

Spamers illustrierter Verlagskatalog

erscheint auch diesmal, den Zeitverhältnissen entsprechend, in beschränktem Umfange (32 Seiten), aber nach wie vor mit reichem Bildschmuck. Er enthält wiederum

Österreichisches für jung und alt,

kommt also der herrschenden Stimmung entgegen und erleichtert Ihnen die Arbeit. Nach dem bewährten System wird fast überall der Charakter des angezeigten Werkes mindestens durch einige Sätze kurz erläutert oder ein Auszug aus den Urteilen gebracht.

Ich liefere:

Bis zu 100 Exemplaren unentgeltlich,
Mehrbedarf zu nachstehenden Preisen:

	Ohne Firma:	Mit Firma:
200 Exemplare	für Mark 1.— bar	für Mark 1.50 bar
300	„ „ „ 1.50 „	„ „ „ 2.— „
500	„ „ „ 2.— „	„ „ „ 3.— „
750	„ „ „ 3.— „	„ „ „ 4.— „
1000	„ „ „ 4.— „	„ „ „ 5.— „
1500	„ „ „ 6.— „	„ „ „ 7.50 „
2000	„ „ „ 8.— „	„ „ „ 9.50 „
3000	„ „ „ 10.— „	„ „ „ 12.— „

Größere Partien unter besonders zu vereinbarenden Bedingungen. Um die Auflage feststellen zu können, bitte ich, mir Ihren Bedarf auf beiliegenden Bestellzetteln umgehend angeben zu wollen, da zu spät einlaufende Bestellungen nötigenfalls unberücksichtigt bleiben müssten.

Leipzig,
im Oktober 1915.

Otto Spamer.